



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter Juni 2025

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im Juli bis zum 15. Juni als Word-Datei an newsletter@netzwerk-mode-textil.de.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat Juni 2025.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	5
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	8
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	9
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	9
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	20

1. Infos für Mitglieder

Aus dem Vorstand

Liebe Netzwerker:innen, die Mitgliederversammlung in Berlin war höchst erfreulich. Katrin Lindemann, Sabine de Günther und Veronika Urban hatten als Chefplanerinnen spannende Exkursionen organisiert. Die Zusammenarbeit mit der Gtkos war erfolgreich und wurde dankbar angenommen. Wir danken ebenfalls für die Unterstützungen von zahlreichen Helfer:innen; den beiden Kassenprüfern, Melanie Haller und Helga Behrmann für das Nachwuchskolleg, Gerlind Hector für die Organisation des Offenen Forums mit vielen anregenden Vorträgen. Laut Satzung musste auch der Vorstand gewählt werden: Der neue Vorstand ist der alte Vorstand. Wir danken für das Vertrauen und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit. Für den Vorstand grüßt Gudrun M. König

Berliner Jour fixe

Berlin (D) > Dienstag, 03.06.2025, 18.00 Uhr

Wir laden alle Mitglieder und Interessierte herzlich zu einem Treffen im Atelier von Barbara Carbonell und Petra Wilke ein, die uns ihre Räumlichkeit seit Herbst 2023 großzügigerweise zur Verfügung stellen.

Wann? Dienstag, 3. Juni 2025, 18.00 Uhr

Wo? Ateliergemeinschaft Carbonell und Wilke, Yorckstraße 73 | 10965 Berlin

<https://handwerkmeistern.eu/>

Kontakt: b.carbonell@handwerkmeistern.eu

(U- u. S-Bhf. Yorckstrasse, Bus M19 bis Hornstrasse)

Wie immer sind Gäste sehr willkommen. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und einen lebhaften Austausch. Geplant ist eine Präsentation von Helga Behrmann und ein Film von Ali Thompson; Näheres dazu im Reminder. Und gerne Kleinigkeiten zum Verzehr (Fingerfood, Süßes und Salziges) mitbringen, denn einige von uns kommen direkt von der Arbeit. Heiße und kalte Getränke werden von Barbara Carbonell bereitgestellt. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön!!! Eine Spendenbox wird herumgereicht. Wer etwas präsentieren möchte, melde sich bitte bei Gundula Wolter > (Kordinatorin). Die Berliner Mitglieder erhalten zeitnah eine Einladung mit weiteren Angaben.

Weitere Treffen in 2025: 1. Juli, 2. September und 4. November 2025, immer dienstags um 18.00 Uhr.

Umfrage zu: Deutsche Modegeschichte(n) reloaded

Brauchen wir eine (neue) deutschsprachige Modegeschichte? Die deutschsprachigen Standardwerke (Boehn, Thiel, Loscheck...) sind veraltet und werden nicht mehr neu aufgelegt. Wir finden, es ist höchste Zeit für ein neues Überblicks- und Referenzwerk. Aber wie soll es aussehen? Welches Format soll es haben? Und wer soll es herausgeben, wenn nicht wir: Das größte professionelle Netzwerk im deutschsprachigen Raum?

Darüber wollen wir in den nächsten Monaten mit allen Interessierten diskutieren: Zunächst im Oktober 2025 beim digitalen Jour Fixe und dann Anfang 2026 in einem gemeinsamen Workshop. Als erste Grundlage für die Gespräche haben wir eine Umfrage erstellt, die unter dem nachstehenden Link aufgerufen und ausgefüllt werden kann (Zeitaufwand: 5 min.).

Wir freuen uns auf regen Gedankenaustausch, viele Rückmeldungen und eine konstruktive und kritische Auseinandersetzung.

Vielen Dank für Eure Zeit!

Daniela Goeller und Gerlind Hector

Link zur Umfrage: <https://de.surveymonkey.com/r/BJM3ZTD>

Neuer Arbeitskreis eingerichtet: Einladung zum AK Digital Fashion

Wir möchten uns einen Überblick über Forschungslandschaft, Einsatzfelder und Anwendungen von Digital Fashion verschaffen und planen Aktivitäten wie Online-Treffen, Workshops und ein Symposium.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

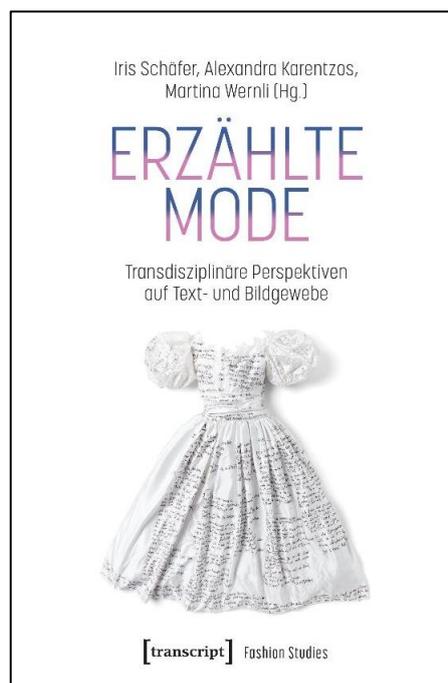
Nächstes Treffen: Dienstag, 17.06.2025, 19 Uhr, online

Anmeldung, um den Einladungslink zu erhalten:

h.behrmann@netzwerk-mode-textil.de

NEUERSCHEINUNGEN

Iris Schäfer / Alexandra Karentzos / Martina Wernli (Hg.): Erzählte Mode. Transdisziplinäre Perspektiven auf Text- und Bildgewebe



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Erzählte Mode zeichnet sich durch historische, medienpezifische, regionale, ästhetische und theoretische Charakteristiken aus. Dieser Band versammelt multi- und transdisziplinäre Analysen, die einen Eindruck von dem Facettenreichtum sowie den spezifischen Eigenheiten des Themas vermitteln. Gefragt wird etwa danach, warum es sich im Fall von Lewis Carrolls Alice um eine modische Ikone handelt, wie Modezeitschriften mit Papierpuppen eine neue, transnationale ›Celebrity-Kultur‹ im 19. Jahrhundert etablieren, was es mit dem »bunten Kleid« auf sich hat, das der Protagonist in Thomas Manns Romanwerk »Joseph und seine Brüder« geschenkt bekommt, oder auf welche Weise textile Artefakte in multi-modalen

Textsorten wie den ›Dress Diaries‹ konserviert und rezipiert werden können. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Der Band steht zum kostenlosen Download online bereit: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7395-1/erzaehlte-mode/> Es wird ab 27.5. auch eine Printausgabe zum Kauf geben.

Neu erschienen

Mit Beiträgen von Rose Wagner, Heike Fischer, Katharina Tietze, Ann-Kristin Reinkenhoff, Heike Derwanz & Valerie Lange & Evelyne Roth sowie Gundula Wolter. Wir danken allen Autor:innen und Reviewer:innen für die konstruktive und freundliche Unterstützung. Das Jahrbuch wird in den nächsten Wochen verschickt.

Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Gudrun M König, Lioba Keller-Drescher und Adrian Ruda



nmt 2024



Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft (ZEKW) 1/2025

(Open Access)

Heft 1 der Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft. Journal for Cultural Analysis and European Ethnology (ZEKW) ist erschienen.

Wie üblich sind alle Aufsätze, Berichte und Rezensionen digital und kostenfrei auf der Online-Plattform www.zekw.de abrufbar.

Weitere Infos > <https://zekw.de/ojs/index.php/zekw>

Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter.

Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Wohnrevue zu Gast bei TaDA

Arbon (CH) > 05.06.2025, 17:30 Uhr bis 21 Uhr



© Ladina Bischof, Bildquelle: Webseite, Link s. u.

TaDA und Wohnrevue laden Sie herzlich ins Atelier der TaDA – Textile and Design Alliance in Arbon ein. Die Residents Selma Alihodžić, Michelle-Maire Letelier und Jamal Nxedlana präsentieren uns ihre Projekte, die sie in Kooperation mit Ostschweizer Textilunternehmen erarbeiten. Im Anschluss freuen wir uns bei einem Apéro auf einen anregenden Austausch mit Ihnen.

Wer mehr zur Textilgeschichte der Ostschweiz und deren Innovationen erfahren möchte, ist vorab ins Saurer Museum eingeladen, welches seit Beginn Partner von TaDA ist. (Führung Saurer Museum: Donnerstag, 5. Juni 2025, 16:00, Weitegasse 8, 9320 Arbon) (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: TaDA Atelier, Schlossgasse 4
9320 Arbon
Schweiz

Weitere Infos > <https://www.wohnrevue.ch/zu-gast-bei-tada/>

Nah dran! Ab wann sieht mensch Mode? – Expert:innengespräch | Vortrag
Berlin > Mi 18.06.2025 18:00 Uhr - 20.00 Uhr



Heldt'sches Trachtenbuch: Ein Hausknecht zu Nürnberg Zeichnung in Bilderhandschrift / Trachtenbuch, 1560 -1580, Kunstbibliothek Sammlung Modebild, Bildquelle: Infokit via E-Mail

Wie macht mensch sich Bilder von der Mode? Und wie befeuern diese Bilder Mode-Veränderungen? Die renommierte Historikerin für Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit in Cambridge Ulinka Rublack zeichnet in ihrem Buch „Die Geburt der Mode“ ein neues Bild der Renaissance – eine Epoche, in der sich Mode, unterstützt von neuen Bildmedien, rasant verändert und eine neue Einstellung zu Kleidungskonsum fördert. Grundlage ihrer Arbeit ist die Analyse von Trachten-, Stamm- und Reisebüchern u.a. aus der Lipperheideschen Kostümbibliothek wie z.B. das Trachtenbuch von Sigmund Heldt von 1560-1580 und das Stammbuch von Leonhard Hayder von 1589-1645. Zu Gast in der Kunstbibliothek diskutiert Christian Mau, Designer und Dozent für Modetheorie, zusammen mit Ulinka Rublack anhand der originalen Quellenliteratur, wie diese Bilddokumente hinsichtlich Mode oder deren Entstehung zu lesen sind. Ist das noch Tracht oder schon Mode?

Die Teilnehmerzahl zu dieser zusätzlichen Nah dran!-Veranstaltung der Kunstbibliothek im Juni ist auf 35 begrenzt. Bitte melden Sie sich über kb@smb.spk-berlin.de mit dem Betreff „Trachtenbücher“ an.

Gespräch vor Originalen der Kunstbibliothek mit Ulinka Rublack (Historikerin für Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit, Cambridge) und Christian Mau (Designer und Dozent für Modetheorie, Berlin) (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter: Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin
Ort: Studiensaal der Kunstbibliothek Berlin, Kulturforum, Matthäikirchplatz
10785 Berlin
Deutschland

Eintritt frei

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/detail/nah-dran-ab-wann-sieht-mensch-mode-2025-06-18-180000-151709/>

Forschungskolloquium am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen, TU-Dortmund
Dortmund (D) > 02.07.2025, 17:15 Uhr

Vortrag von **Michaela Breil**, Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg, zum Thema:
Dirndl – Tradition goes Fashion. Ein grenzüberschreitendes Ausstellungsprojekt

Weitere Termine:

09.07.2025 17 Uhr ct

Studierende des MA: „Wir sind KuK!“

Jasmin Assadsolimani TU Dortmund

„Don’t touch the archive!“ Kim Kardashian, Archive Fashion und Spiralen der Empörung

16.07.2025 17 Uhr ct

Festkolloquium TU Dortmund

„Auf dem Rücken der Dinge“. Zu den Kulturanalysen von Gudrun Marlene König

Veranstalter/Ort: TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, Raum 4.208

44227 Dortmund

Deutschland

Digitale Teilnahme über <https://tu-dortmund.zoom.us/my/alicia.jablonski>

Weitere Infos > <https://kultur.kmst.tu-dortmund.de/kolloquium>

Tagung „Textilien im bergbaulichen Alltag. Erforschung, Erhaltung und Präsentation“

Goslar (D) > 03.07.2025 – 04.07.2025

Arbeitskleidung, die möglichst gut vor Feuchtigkeit, Schmutz und Verletzungen schützt, war und bleibt unverzichtbar im Bergbau. Die vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Weltkulturerbe Rammelsberg organisierte Tagung widmet sich der Erforschung, Erhaltung und der musealen Präsentation von bergmännischen Arbeitstextilien.

Im Rahmen der Tagung findet ein **öffentlicher Abendvortrag** statt:

Karina Grömer (Naturhistorisches Museum Wien): **Funktionskleidung im Berg? Kleidung aus dem Salzbergwerk Chehrabad im Iran, Altpersisches und Neupersisches Reich**

Datum: 03.07.2024 um 18 Uhr

Ort: Schlosserei des Weltkulturerbes Rammelsberg, Bergtal 19, 38640 Goslar

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter: Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Weltkulturerbe Rammelsberg

Ort: Weltkulturerbe Rammelsberg – Museum & Besucherbergwerk, Bergtal 19

38640 Goslar

Deutschland

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Webseite: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers/Contributions

REMINDER

CFP: Art & the Public Sphere Special Issue

The Body, Anatomy, and Aesthetics

Eingabeschluss: 30.06.2025

This CFP is specifically interested in the body, inclusive of anatomy, and will seek to not only situate and read the body and anatomy within specific political economic contexts (which are not solely confined to capitalism, although this is a proposed focus) – but also, how those contexts produce the body (see, for example, Blayney et al., 2022) and anatomy themselves, and how this may be reflected back or interpreted through specific aesthetic works. This therefore additionally entails looking at the relationship between the abstract and the concrete – and therefore, for example, how the abstract of aesthetics, amongst other things, may relate back in a dialectical, mutually interlinked relationship with the concrete of the economy. In addition, this CFP wishes to concretize the body and anatomy, in both their individual and collective registers, and how the abstract and the concrete dialectically shape and produce each other in relation to the body and anatomy. In so doing, the interplay and distinction between the private body and the body that appears in the public sphere (see, for example, Butler, 2011), how this might be reflected in aesthetic works, and what this tells us about said public sphere – will also be considered.

This CFP is therefore interested in articles that explore, but are not limited to:

- The body in aesthetic works and its relation to the public sphere
- Anatomy, aesthetics, and the public sphere
- The history of anatomy
- Queer, intersex, and trans anatomies
- Race, gender, class, and anatomy and the body in relation to the public sphere
- The evolution of the representation and understanding of queer, intersex, and trans bodies
- The production and mediation of the body within specific political economic contexts, including capitalism
- Urban design and the production and mediation of the body

Deadline for the submission of abstracts: 30 June 2025

Deadline for the submission of manuscripts: 30 November 2025

Email abstracts to: lindarolandd@gmail.com

(Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://arthist.net/archive/44878>

Weitere Call for Papers auf unserer Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles
– Call for papers.

4. Stellenangebote, Ausschreibungen

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (D) > 01.10.2025

Bewerbungsende: 01.06.2025

Am Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft der JGU Mainz ist im Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie die Stelle als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (75%, unbefristet, EG 13) zu besetzen.

Neben Lehr- und administrativen Aufgaben wird von dem:der Stelleninhaber:in erwartet, eigene Forschungs- und Publikationstätigkeiten in den Bereichen historische Kulturanthropologie des Sozialismus mit regionalem Fokus auf die Deutsche Demokratische Republik (DDR), Public Anthropology und/oder Kulturanthropologie des Postsozialismus entwickelt zu haben, sowie den Auf- und Ausbau der kulturanthropologischen Sammlung in Mainz vor dem Hintergrund aktueller Debatten zu begleiten.

Bewerbungen von Absolvent:innen der Fächer Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft/Sozial- oder Kulturanthropologie sind ausdrücklich gewünscht. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

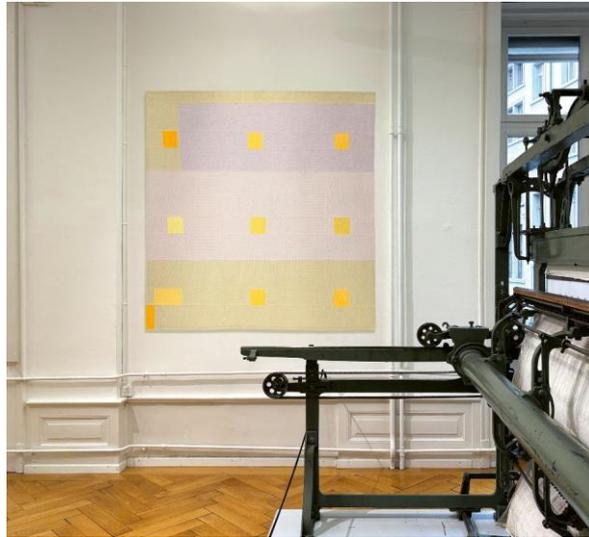
Weitere Infos > <https://stellenboerse.uni-mainz.de//HPv3.Jobs/jgu//stellenangebot/47112/5765>
<https://kultur.ftmk.uni-mainz.de/>

Die Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

5. Ausstellungen, Museen

Bosna Quilts

St. Gallen (CH) > 09.05-29.06.2025



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Am Bodensee entworfen. An der Drina übernäht. Textilkunst über Grenzen hinweg. Seit über 30 Jahren.

Ihren Anfang nahm die Bosna Quilt Werkstatt im Flüchtlingsheim Galina in Frastanz nahe der vorarlbergischen Stadt Feldkirch. Hier hatten einige der fast 90'000 Flüchtlinge, die in Österreich Schutz vor dem Bosnien-Krieg (1992-95) suchten, eine Bleibe gefunden. Aus der Idee, Künstlerinnen mit Flüchtlingsfrauen zusammenzubringen, entstand 1993 ein Beschäftigungsprojekt, für das sich auch die Malerin Lucia Lienhard-Giesinger engagierte. Wider aller anfänglichen Erwartungen sollte die Zusammenarbeit der Frauen Kriegsende und Heimkehr überdauern.

In Bregenz (A) entworfen von der Initiatorin und künstlerischen Leitung der Bosna Quilt Werkstatt, Lucia Lienhard-Giesinger. Und übernäht von einer von elf bosnischen Frauen aus der Stadt Goražde. Jede von ihnen hat ihre eigene Handschrift, die sie in kunstvolle Nähte übersetzt. So entsteht ein Bosna Quilt – aus der Zusammenarbeit zweier Frauen aus unterschiedlichen Welten. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Hinweis: Im gleichen Zeitraum beginnt im Textilmuseum St. Gallen die 9. Europäische Quilt-Triennale: 23. Mai bis 14. September 2025

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St. Gallen, Vadianstrasse 2
9000 St. Gallen
Schweiz

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/bosna-quilts/>

9. Europäische Quilt-Triennale im Textilmuseum St. Gallen
St. Gallen (CH) > 23.05-14.09.2025



TGG Visuelle Kommunikation, Bildquelle: Infokit via E-Mail

45 zeitgenössische Quilt- und Textilkunstwerke aus elf Nationen zeigen in dieser Schau, dass Kreativität, künstlerische Inspiration und zeitkritische Aussagen nicht allein der Malerei, Bildhauerei, Grafik und Fotokunst vorbehalten sind. Ausgewählt wurden die hochkarätigen Exponate von einer fünfköpfigen internationalen Jury aus über 130 Einsendungen.

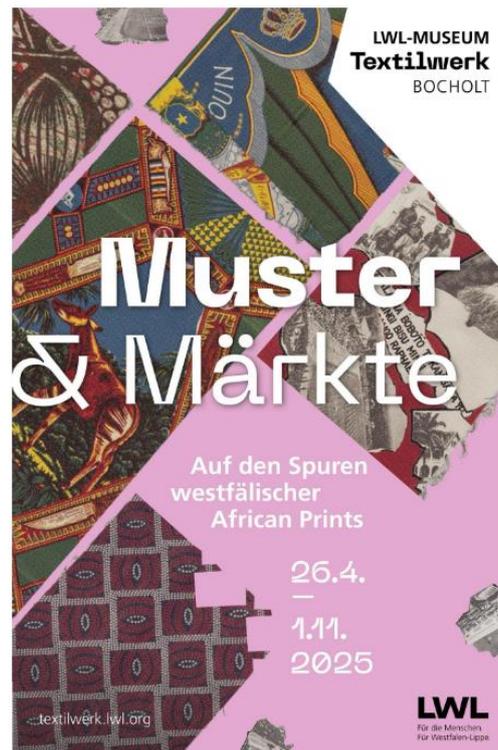
Die Entwicklung der Kunstform „Quilt“ von der überwiegend funktionalen Decke hin zum autonomen Kunstwerk innerhalb der letzten 50 Jahre ist beeindruckend. So findet sich in der Ausstellung Raumgreifendes und zugleich Politisches in Form eines Bodenobjektes mit dem Titel „Eisbär, ich möchte kein Eisbär sein, im warmen Polar“. Erfreulich hoch war der hohe Anteil junger Bewerberinnen, von denen es sieben Künstlerinnen in die Ausstellung geschafft haben. In die Slowakei ging der *Preis für talentierte Nachwuchsquilterinnen* für eine dreidimensionale Arbeit, die sich mit dem Zusammenhalt der Generationen beschäftigt.

Die Schweizerin Judith Mundwiler, 2018 Preisträgerin des *Doris Winter-Gedächtnispreises*, erhielt den *Preis für Innovation im grossen Format* für ihre aus alltäglichen Papierabfällen bestehende Arbeit „Fragmente des Alltags“, einem Zeitdokument aus auf Post It-Zettel hingeworfenen Gedankenstützen. Der *Doris Winter-Gedächtnispreis 2024* wurde auch in diesem Jahr zwischen zwei gleichwertigen Objekten geteilt, die sich beide mit den Auswirkungen von Gehirn-Erkrankungen beziehungsweise Überlastungen auseinandersetzen: „Demenz – Versinken im Vergessen“ von Christa Ebert (D) und „Kopflast“ von Monika Sebert (D) berühren die Betrachtenden auf unterschiedliche Weise emotional. (Textquelle: Pressemitteilung via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St. Gallen, Vadianstrasse 2
9000 St. Gallen
Schweiz

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/9quilt/>

Muster & Märkte. Auf den Spuren westfälischer African Prints
Bocholt (D) > 25.04.–02.11.2025



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Zwischen den 1920er- und 1970er-Jahren produzierten die westfälischen Textilveredelungsbetriebe Heinrich Habig AG und Göcke & Sohn AG farbenreiche Druckstoffe für den Export nach Afrika – sogenannte African Prints. Die Stoffe erzählen von wirtschaftlichen Interessen, kolonialen Verflechtungen und globalen Handelsströmen.

Die Ausstellung begibt sich auf Spurensuche und beleuchtet die oft unsichtbaren Zusammenhänge zwischen regionaler Industriegeschichte und kolonialer Ökonomie. Im Fokus stehen dabei nicht nur die Unternehmen, sondern auch Konsument:innen, Handelswege und kulturelle Narrative. Fotografien, Musterbücher, zeitgenössische Mode und Audiostationen eröffnen neue Perspektiven auf ein bislang marginal betrachtetes Kapitel westfälischer Wirtschaftsgeschichte.

Kuratiert wurde die Ausstellung von Masterstudierenden des Studiengangs Kulturanalyse und Kulturvermittlung (KuK) am Seminar Kulturanthropologie des Textilen der TU Dortmund. Die Ausstellung ist das Ergebnis des dreisemestrigen Lehrforschungsprojektes unter der Leitung von Prof. Dr. Joachim Baur in Kooperation mit den LWL-Museen für Industriekultur. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: LWL-Museum TextilWerk, Spinnerei, Industriestr. 5
46395 Bocholt
Deutschland

Weitere Infos > <https://textilwerk.lwl.org/de/ausstellungen/muster-und-maerkte/>

Christian Lacroix on Stage

Moulins (FR) > 05.04.2025–04.01.2026



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

This landmark exhibition, titled *Christian Lacroix on Stage*, offers an immersive journey into the fascinating world of Christian Lacroix, whose creations continue to captivate audiences around the globe. A visionary artist renowned for his flamboyant and baroque style, Lacroix has devoted himself in recent years to designing costumes for theatre, opera, and dance.

The exhibition features 150 costumes from productions staged between 2007 and 2024, guiding visitors through a journey that is both chronological and thematic, revealing the designer's inspirations and personal tastes. His work, often drawing on reinterpretations of the 18th and 19th centuries, presents a rich and imaginative retelling of fashion history—filtered through the hand and eye of a true couturier. Each costume tells its own story, balancing tradition and innovation with sumptuous fabrics and an extraordinary attention to detail.

In total, Christian Lacroix has created costumes for nearly one hundred productions across France, Europe, the United States, and China—many of which are showcased in this exhibition at the CNCS. Preparatory sketches, exceptional textiles, collages, and models further enrich this exploration of his creative world. Archival materials, drawings, and a special area designed for young audiences round out the exhibition, offering a unique opportunity to discover the boundless imagination of an extraordinary designer and to delve into his approach to stage costume. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: National Center for Theatrical Costume and Design, Quartier Villars - Route de Montilly
03000 Moulins
Frankreich

Weitere Infos > <https://cncs.fr/en/a-visiter/christian-lacroix-on-stage/>

Wer hat die Hosen an?

Wien (AT) > 25.03.2025 bis 1.02.2026



Hose sokoto, Nigeria, um 1980, Viskose, Synthetik, Baumwolle. Weltmuseum Wien, Inv.-Nr. 188524b; Sammlung Barbara Plankensteiner, erworben 2009, vintage, in Nigeria © KHM-Museumsverband, Weltmuseum Wien. Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Hosen sind allgegenwärtig – und doch steckt viel mehr in ihnen, als es auf den ersten Blick scheint. Von antiken Reiterhosen bis zu den modernen Jeans erzählt *Wer hat die Hosen an?* von kulturellen Normen, gesellschaftlichen Umbrüchen und individueller Identität. Kostbarkeiten und so manch skurriles Fundstück aus den Sammlungen des Weltmuseums Wien, des Kunsthistorischen Museums und des Theatermuseums treffen dabei auf Leihgaben österreichischer Museen und internationaler Sammlungen. Historische Originale in Gegenüberstellung mit ausgewählten modernen Kunstwerken zeichnen in der Ausstellung ein vielschichtiges Bild dieses symbolbehafteten Kleidungsstücks.

Ob luxuriöse Beinkleider der Habsburger, rebellische Mode-Statements oder praktische Arbeitskleidung – die ausgestellten Stücke zeigen, wie eng Hosen mit Macht, Status und Geschlechterrollen verbunden sind. Von der älteste im Original erhaltene Hose, über 1.000 Jahre alt, spannen sich Erzählfäden zu rebellischen Frauen und ihrem Streben nach gesellschaftlicher und politischer Gleichberechtigung.

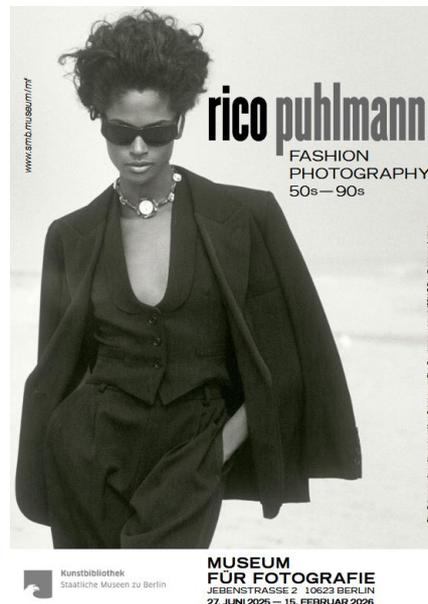
Doch die Ausstellung blickt nicht nur in die Vergangenheit. Sie thematisiert auch die Herausforderungen der heutigen Modeindustrie – in Zeiten von „Ultrafast Fashion“. Was sagt die Hose über uns aus? Wie verändert sich ihre Bedeutung im Laufe der Zeit? Und warum steht sie bis heute für Macht, Protest und Wandel? (Textquelle: Museumswebseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Weltmuseum Wien, Neue Hofburg, Heldenplatz
1010 Wien
Österreich

Weitere Infos > <https://www.weltmuseumwien.at/ausstellungen/wer-hat-die-hosen-an/>

Rico Puhlmann. Fashion Photography 50s–90s

Berlin > 27.06.2025 bis 15.02.2026



LMN-Berlin.com [Günter Karl Bose, Uwe Langner], Werbegrafik für die Ausstellung „RicoPuhlmann“, 2025
Bildquelle: Infokit via E-Mail

“He has been an enormous asset to the world of fashion photography.

(Er war eine große Bereicherung für die Modefotografie.)

Anthony T. Mazzola, Chefredakteur / editor-in-chief, Harper's Bazaar [1992]

Rico Puhlmann (1934–1996) ist einer der ganz großen Protagonisten der Modefotografie des 20. Jahrhunderts. Mit seinen Aufnahmen für auflagenstarke Magazine wie Constanze, stern, Vogue, Harper's Bazaar, Glamour, Fashions of the Times oder GQ prägte Puhlmann über vier Jahrzehnte das Bild der Mode in der nationalen und internationalen Presse. Die gefragtesten Fotomodelle traten vor sein Objektiv: Gloria Friedrich und Gitta Schilling, Cheryl Tiegs und Jerry Hall, Cindy Crawford und Naomi Campbell. Seine Motive zierten etliche Covers, seine Bildstrecken auf Hochglanzpapier füllten mehrere Doppelseiten in Folge.

Zunächst als Modegrafiker tätig, startete Puhlmann seine fotografische Karriere in seiner Geburtsstadt Berlin, wo er zeitgleich mit F.C. Gundlach, Regi Relang und Helmut Newton den „Berliner Chic“ der Nachkriegszeit fotografisch inszenierte. 1970 ging er nach New York, der pulsierenden Weltstadt mit ihren tonangebenden Moderedaktionen. Von dort berichtete er über den „American Look“ der 1970er-Jahre, dokumentierte weiterhin sich ändernde Dresscodes und Posen, ein sich wandelndes Frauen- und Männerbild, bis ein tödlicher Flugzeugabsturz 1996 seine Karriere beendete. Bis zuletzt zeichneten sich seine Modebilder durch einen großen Ideenreichtum im Inszenieren kommender Trends aus.

Mit der umfassenden Präsentation seiner Illustrationen, Fotografien und Modefilme bietet die Ausstellung einen Einblick in vierzig Jahre Mode-, Kultur- und Mediengeschichte.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am 26. Juni 2025 um 19 Uhr im Museum für Fotografie (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter: Eine Sonderausstellung der Kunstbibliothek – Staatliche Museen zu Berlin
Ort: Museum für Fotografie, Jebensstraße 2
10623 Berlin
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/rico-puhlmann/>

REMINDER: SAVE THE DATE

**Die Jahresausstellung an der Burg Giebichenstein ist am Wochenende
Samstag 12.-13.Juli 2025**

An allen Orten, in allen Studiengängen der Burg

Zu sehen sind in den Räumen des Textildesigns die Ergebnisse der folgenden Projekte des Winter- und Sommersemesters 2024/25:

2.Stj

Textile Dictionary - mit dem Fokus Experimentelles Weben und Stricken
Zwischentöne - mit dem Fokus auf Drucken und Sticken

ab 3.Stj BA und ab 1.Stj MA

Alltag - Textile Kollektionen zu individuellen Themen rund um den Alltag
LoomLab - Experimente mit dem V-Loom und Produkte, die daran entstehen könnten
Poly - Feldstudien in Wolfen zur Chemieindustrie - Zusammenarbeit mit der Ethnologie der Martin-Luther-Universität
Strickstücke - Dreidimensionale Gestricke für Körperteile

BA - Abschlussarbeiten von:

Meret Arndt, Therese Mieth, Lena Giering, Stella Höllerer und Johanna Zimmermann

MA - Abschlussarbeiten von

Vera Bracklo, Miriam Johnston, Marieke Schwartz, Elisa Trebstein, Joy Weinberger mit Vanessa Opoku

Veranstalter/Ort: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
06003 Halle (Saale)
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.burg-halle.de/>

REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen

Stickerei-Museum S-MAK: „Von der Idee zum Produkt“ & „Von Kleidern und Körpern“

Veranstalter/Ort: Stickerei – Museum. Archiv. Kommunikation (S-MAK)

Kneippstraße 6a

6890 Lustenau

Weitere Infos > <https://s-mak.at/ausstellungen/>

Elias Sime – Echo የገደል ጫጫቶ

Düsseldorf (D) > 12.02.– 1.06.2025

Veranstalter/Ort: Kunstpalast, Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

Weitere Infos > <https://www.kunstpalast.de/de/event/elias-sime/>

Aussortiert!

Bremen (D) > 16.05–13.06.2025

Veranstalter/Ort: Hafenumuseum Bremen, Am Speicher XI 1

28217 Bremen

Weitere Infos > <https://hafenmuseum-bremen.de/kalender/eroeffnung-aussortiert/>

Kleine textile Dinge – Ein Stadtspaziergang

Paderborn (D) > 30.04–15.06.2025

Veranstalter/Ort: Stadtmuseum Paderborn, Am Abdinghof 11

33098 Paderborn

Weitere Infos > <https://kw.uni-paderborn.de/fach-textil/nachricht/kleine-textile-dinge-ein-stadtspaziergang>

Hautnah | Körper Wäsche & Visionen

Meyenburg (D) > 24.04.–22.06 2025

Veranstalter/Ort: Modemuseum Schloss Meyenburg e.V. Schloss 1

16945 Meyenburg

Weitere Infos > <http://www.modemuseum-schloss-meyenburg.de/veranstaltungen/2684260/2025/04/26/er%C3%B6ffnung-sonderausstellung-hautnah.-k%C3%B6rper-w%C3%A4sche-visionen.html>

TEXTILE BILDER - Ulrich Reimkasten

Lichtenstein/Sa. (D) > 08.03.–29.06.2025

Veranstalter/Ort: Kultur.Palais.Lichtenstein, Schlossallee 2

09350 Lichtenstein/Sa.

Weitere Infos > https://www.lichtenstein-sachsen.de/veranstaltungen/sonderausstellung-textile-bilder-von-ulrich-reimkasten-id_1058/

Stories of HipHop

Pforzheim (D) > 30.03.–29.06.2025

Veranstalter/Ort: Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus, Jahnstraße 42

75173 Pforzheim

Weitere Infos > <https://storiesofhiphop.de/>

I.M POSSIBLE - Alles ist erlaubt!

Hamburg (D) 7.7.23–6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz
20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

Il seduttore. Il rinnovamento dell'immagine maschile al tempo di Casanova

Venedig (IT) > 7.03–27.07.2025

Veranstalter/Ort: Museo di Palazzo Mocenigo, Santa Croce 1992
30135 Venedig

Weitere Infos > <https://mocenigo.visitmuve.it/en/mostre-en/mostre-in-corso-en/fashion-in-the-time-of-giacomo-casanova/2025/02/21056/exhibition-fashion-casanova/>

Aufgedeckt. Textile Sammlungsforschung zwischen Seidenpapier und Datenbank

Detmold (D) > 3.04.–3.08.2025

Veranstalter/Ort: LWL-Freilichtmuseum Detmold, Krummes Haus,
32760 Detmold

Weitere Infos > <https://www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de/de/programm/veranstaltungskalender/?id=1091949>

Mode & Interieur. A Gendered Affair.

Antwerpen (B) > 29.03.–03.08.2025

Veranstalter/Ort: MoMu, Nationalestraat 28
2000 Antwerpen

Weitere Infos > <https://www.momu.be/de/exhibitions/mode-interieur>

immer dabei: DIE TASCHE

Offenbach am Main (D) > 12.10.2024 - 10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/immer-dabei-die-tasche>

Zwiesgespräche mit Fotografien von Corina Gertz

Krefeld (D) > 16.02–10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.deuschestextilmuseum.de/>

C'est dans l'air - Fächer des 18. bis 20. Jahrhunderts

Krefeld (D) > 16.03.–10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.deuschestextilmuseum.de/>

La Mode en mouvement, Mode in Bewegung

Paris (FR) > bis 7.09.2025

Veranstalter/Ort: Palais Galliera, Paris Fashion Museum, 10, Avenue Pierre Ier de Serbie
Paris 16^e

Weitere Infos > <https://www.palaisgalliera.paris.fr/en/exhibitions/fashion-move>

SAY YES

Rotterdam (NL) > 31.01–26.10.2025

Veranstalter/Ort: Weltmuseum Rotterdam, Willemskade 25

3016 DM Rotterdam

Weitere Infos > <https://rotterdam.wereldmuseum.nl/nl/zien-en-doen/tentoonstellingen/say-yes>

STOFF/WECHSEL

Hittisau (AT) > 24.11.2024–31.10.2025

Veranstalter/Ort: Frauenmuseum Hittisau, Platz 501

6952 Hittisau

Weitere Infos Ausstellung > <https://www.frauenmuseum.at/stoffwechsel>

Weitere Infos STOFF/WIESE > <https://www.stoffwiese.at/>

Der Danziger Textilschatz im Zeichen europäischer Freundschaft

Lübeck (D) > 07.12.2023 – 07.12.2025

Veranstalter/Ort: St. Annen-Museum, St. Annen-Straße 15

23552 Lübeck

Weitere Infos > <https://st-annen-museum.de/der-danziger-textilschatz-im-zeichen-europaeischer-freundschaft>

Textil?Zukunft!2025

Chemnitz (D) > 07.03.2025-18.01.2026

Veranstalter/Ort: Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119

09112 Chemnitz

Weitere Infos > <https://chemnitz2025.de/textilzukunft2025/>

Museumswebseite > <https://www.industriemuseum-chemnitz.de/ausstellung/textil-zukunft-199>

Faden nach Zahlen. Kreuzstich vom Gestern ins Heute

Graz (AT) > 22.11.2024 - 31.05.2026

Veranstalter/Ort: Volkskundemuseum am Paulustor, Kabinett, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz

Weitere Infos > <https://www.museum-joanneum.at/volkskunde/unsere-programm/ausstellungen/event/faden-nach-zahlen>

Neues Museum: Fabrik der Fäden

Plauen (D) > dauerhaft

Veranstalter/Ort: Fabrik der Fäden, Weisbachsches Haus Plauen, Deutsches Forum für Textil und Spitze, Bleichstraße 1

08527 Plauen

Weitere Infos > <https://www.fabrik-der-faeden.de/Startseite/>

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter

https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter <https://netzwerk-mode->

6. Interessantes on- und offline

Online Sammlung Plus

Volkskundemuseum Wien

Mehr als 18.000 Objekte, Publikationen, Archivalien und über 100 3D-Objekte

Unter sammlung.volkskundemuseum.at stehen ab sofort über 18.000 digitalisierte Objekte, Fotografien, Bibliotheksbestände und Archivalien des Volkskundemuseum Wien der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Recherche-Plattform Online Sammlung Plus eröffnet somit die einzigartige Möglichkeit, quer durch die unterschiedlichen Bestände zu suchen und breitere Zusammenhänge herstellen zu können das ist ein echtes Plus. Ein Highlight sind die rund hundert 3D-Objekte.

Die Online Sammlung Plus wendet sich an alle Interessierten. Als Bilddatenbank und digitale Bibliothek kann sie zu wissenschaftlichen, kreativen oder journalistischen Zwecken, aber auch für den Schulunterricht oder privat genutzt werden. Speziell für Forschende bietet die Online Sammlung Plus neue Wege und Möglichkeiten für eine tiefgreifende Recherche. Eigene Zeitschriftenserver ermöglichen den direkten Zugriff auf die beiden periodischen Publikationen des Volkskundemuseum Wien: Die Österreichische Zeitschrift für Volkskunde <<https://oezv.volkskundemuseum.at/>> sowie die Nachrichten. Volkskundemuseum Wien <<https://nachrichten.volkskundemuseum.at/>> .

Das 1895 begründete Volkskundemuseum Wien beherbergt in seinen Depots eine der größten mitteleuropäischen ethnografischen Sammlungen mit rund 162.000 Objekten, 277.000 Fotografien, 152.000 Büchern und etwa 570 Laufmetern Archivmaterial.

Weitere Infos > <https://sammlung.volkskundemuseum.at/>

Rückfragen und Kontakt: Volkskundemuseum Wien, Gesine Stern, +43 676 5668523
gesine.stern@volkskundemuseum.at

Podcast "Engaged Anthropology – The Lunch Lecture Podcast" EKW Bonn

Wie kann Anthropologie gesellschaftlichen Wandel mitgestalten?

Der Podcast geht genau dieser Frage nach. Er basiert auf der gleichnamigen Ringvorlesung im Wintersemester 2024/25

<<https://www.iak.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/ekw/veranstaltungen/lecture-series-engaged-anthropology>> an der Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie sowie dem Global Heritage Lab der Universität Bonn.

In wöchentlichen Episoden sprechen die Studierende des Seminars mit Wissenschaftler:innen (aus unserem Fach und darüber hinaus) und Aktivist:innen über ihre Projekte an der Schnittstelle von Forschung und zivilgesellschaftlichem Engagement. Die Themen reichen von queerer Solidarität und Klimagerechtigkeit bis hin zur Restitution von Raubkunst.

Was erwartet Sie?

Einblicke in kollaborative Forschungsansätze, internationale und transdisziplinäre Perspektiven auf soziale Bewegungen und die Frage, wie anthropologisches Wissen sozio-ökologische Transformationsprozesse entfalten kann. Ob aus Forschung, Aktivismus oder einfach Interesse – dieser Podcast lädt zum Mitdenken ein.

🗨️ Organisation: Sascha Sistenich & Jun.-Prof. Dr. Julia Binter

🎧 Produktion: Studierende des Seminars „Engaged Anthropology. Reimagining Social Transformation in Collaborative Anthropological Research“

🧠 Layout & Postproduktion: Louise Trümner

👉 Jetzt Reinhören und abonnieren auf Spotify:

<https://open.spotify.com/show/7emb026yFgKFzJt5SvguQ7>

(Textquelle: Infokit via E-Mail)